Sonderausgabe des Blasmusikverbandes Thüringen e.V.

Thüringer Bläserecho

Blasmusikverband Thüringen e.V.
Bläserjugend Thüringen e.V.

Liebe Vereine aus Thüringen, liebe Musikerinnen und Musiker der „Famberg Musikanten“, liebe Gäste in Fambach!

Die „Famberg-Musikanten“ blicken 2013 auf ihr 20jähriges Bestehen zurück. Das sind 20 sehr erfolgreiche Jahre.

Anfang der 90er Jahre entstand auf Initiative von Reiner Weichler die „Schülerbläsergruppe Fambach“. Auf dieser Basis gründeten sich 1993 die Famberg-Musikanten – ein bis heute sehr aktiver und erfolgreicher Verein.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt den Mitgliedern dieses Vereines für ihre Initiativen und dem Wirken in diesen 20 Jahren. Das gesellschaftliche Leben in Fambach wird wesentlich bereichert durch das Bestehen dieses Vereins.

Gemeinsame Weihnachtskonzerte mit Frauen- und Kirchenchor in der Fambacher Kirche sind zur Tradition geworden.

Das Niveau ist bemerkenswert, was mit vielen Auszeichnungen anerkannt wurde.

Durch ihre Auftritte zu sehr vielen Veranstaltungen – vor allem in der Gemeinde Fambach – erwarben sie sich Achtung und Anerkennung bei unseren Bürgern. Sie haben auch großen Anteil daran, dass unsere Gemeinde überregional bekannter wird.

Ich wünsche ihnen weiter eine erfolgreiche Zeit. Durch ihre sehr gute Nachwuchsarbeit dürfte dem nichts im Wege stehen. Denn seit 2008 besteht das Nachwuchsorchester der Famberg-Musikanten.

Es ist auch im Sinne der Gemeinde, dass die Famberg-Musikanten Fambach noch lange erhalten bleiben und weiterhin eine planbare Größe für das gesellschaftliche Leben in Fambach sind und bleiben. Wir als Gemeinde werden den Verein auch weiterhin aktiv unterstützen – im Sinne des Vereins und auch im Sinne von Fambach.

Zu den Veranstaltungen zum 20jährigen Jubiläum wünsche ich, dass viele Gäste und Fambacher regen Anteil an dem Fest nehmen und durch ihre Besuche dieses zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Allen Organisatoren und Helfern, die für die Vorbereitung verantwortlich zeichnen und all denen, die mit ihrer Hilfe das Gelingen der Veranstaltungen garantieren, gilt mein besonderer Dank und meine Anerkennung.

Jürgen Herrmann
Bürgermeister

Liebe „Famberg Musikanten“, liebe Musikerinnen und Musiker aus nah und fern, liebe Gäste!

Zum 20-jährigen Jubiläum der Famberg-Musikanten gratuliere ich Ihnen herzlich und wünsche allen zum Thüringer Blasmusiktreffen ein unvergessliches Festwochenende. Musik ist für mich ein Phänomen; eine Kunstform, die je nach Takt, Melodie oder Text in Handumdrehen für gute Stimmung sorgen kann. Und die Famberg-Musikanten machen seit zwei Jahrzehnten vor, wie’s geht. Man könnte auch sagen, sie sind echte Stimmungskanonen. Egal welches Publikum – die Bläser aus dem Werratal treffen immer den richtigen Ton und den Geschmack ihrer Zuhörer. Das Publikum wird stets einbezogen, Mitsingen und Mittanzen heißt das Motto. Ob auf Karnevalsumzügen oder auf Kirmesfeiern, ob beim Sommergewinn in Eisenach oder beim MDR Osterspaziergang, ob beim Thüringen Tag oder als gefragte „Einheizer“ für bekannte Volksmusikstars, bei den Famberg-Musikanten ist Unterhaltung immer garantiert. Und das seit 20 Jahren.

Dabei reicht die Vorgeschichte sogar noch weiter zurück. Denn der Grundstein zur Vereinsgründung wurde bereits 1990 gelegt, als Reiner Weichler begann, drei Schüler am Blasinstrument auszubilden. Ein Jahr später kamen weitere lernwillige Musiker dazu und die „Schülerbläsergruppe Fambach“ war geboren. Bis zur Gründung der Famberg-Musikanten 1993 war es dann nur noch ein kleiner Schritt. Schnell hatten die jungen Blasmusiker ein kleines Repertoire intus und spielten zu ersten Auftritten auf. Sieben Jahre begleitete Reiner Weichler seine musikalischen Schützlinge bis er im Jahr 2001 aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und aus dem aktiven Vereinsleben ausscheiden musste. Seitdem haben junge Musiker die Fäden im Vereinsleben in der Hand.

Längst haben die Famberg-Musikanten auch Schule gemacht – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn seit 2006 brachten sie mit der Grundschule Fambach und der Musikschule Schmalkalden das Projekt Instrumentalklassen auf den Weg. Daraus ist mittlerweile ein spielfähiges Nachwuchsorchester gewachsen. Das zeigt, dass erfolgreiche Nachwuchsarbeit keine Hexerei ist. Deswegen kann ich Ihnen, liebe Famberg-Musikanten, für die nächsten 20 Jahre nur eines mit auf den Weg geben: Weiter so!

Peter Heimrich
(Landrat für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen)

Liebe Musikerinnen und Musiker der „Famberg Musikanten e.V.“, liebe Freunde der Blasmusik, liebe Besucher und Gäste!

In diesem Jahr begehen die „Famberg Musikanten e.V.“ ihr 20-jähriges Jubiläum. „Herr Hans Reiner Weichler begann die ersten drei Schüler an einem Blasinstrument auszubilden“, so steht es in dem kurzen Abriss zur Geschichte der „Famberg Musikanten“. Mit rasanten Schritten wurde die Ausbildung junger Musikanten weiter aufgebaut, so dass sich nach kurzer Zeit ein Orchester in Fambach entwickeln konnte, welches sich nicht nur im Ort sondern auch darüber hinaus sehen lassen kann. So führte bereits nach drei Jahren des Bestehens die Teilnahme am Wertungsspiel des Blasmusikverbandes Thüringer in Gleichamberg zu einem beachtlichen 2. Rang in der Mittelstufe.

Diese schnelle positive Entwicklung des Orchesters wurde auch in der Umgebung wahrgenommen. Bei vielen Kindern und Jugendlichen wurde die Begeisterung zum Erlernen eines Musikinstrumentes geweckt, so dass nach neuen Wegen der Ausbildung gesucht werden musste, um den Musikverein weiterzu entwickeln. In enger Kooperation mit der Grundschule in Fambach und der Musikschule in Schmalkalden wird bis heute über das Projekt „Instrumentalklassen“ der Nachwuchs für das Orchester grundsolide ausgebildet. Hier zeigt sich der riesige Vorteil und Perspektive einer solchen Kooperation bzw. Zusammenarbeit ganz

deutlich. Nach der Grundschule und über das Gymnasium hinaus bietet der Musikverein in Fambach den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre erlangten Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument ständig weiterzuentwickeln und zu verfeinern, mit Spaß an der Musik ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen sowie in der Region die Blasmusik weiter zu pflegen.

Der Blasmusikverband Thüringen e.V. wird an diesem Festwochenende zum dritten Mal in Folge das „Thüringer Blasmusiktreffen“ – diesmal gemeinsam mit den „Famberg Musikanten e.V.“ – ausrichten. Ist es doch Ziel dieses Thüringer Blasmusikfestes, die Blasmusik in seinem Facettenreichtum einem breiten Publikum jedes Jahr in unterschiedlichen Regionen Thüringens zu präsentieren. Gleichzeitig ergänzt dieses Blasmusiktreffen das 20-jährige Jubiläum und wird den Blasmusikfans mit Sicherheit schöne Stunden bereiten.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, den vielen Helferinnen und Helfer, den Technikern vor und hinter der Bühne aber auch den Förderern für die große Bereitschaft und Unterstützung zu danken, denn nur so kann solche ein Fest auch gelingen.

Dem Jubilar wünsche ich bestes Gelingen und zufriedene Gäste zum Festwochenende am 14. bis 16. Juni 2013 in Fambach. Den Musikantinnen und Musikanten wünsche ich stets ein zufriedenes Publikum und dem Vorstand stets die genügende Ruhe, Besonnenheit und glückliche Hand bei ihren Entscheidungen zur Weiterentwicklung der „Famberg Musikanten e.V.“

Stefan Acker
(amt. Präsident)

Ablaufplan
Thüringer Landesmusiktreffen 16. Juni 2013

10:00 – 11:00	Altensteiner Musikanten
11:00 – 12:00	Jugendmusikverein Jüchsen e.V.
12:00 – 13:00	Musikverein Geraberg e.V. (*www.mvgeraberg.de*)
13:15 – 14:00	**Einmarsch und Gemeinschaftschor aller teilnehmenden Musikvereine**
14:00 – 14:45	Blasmusikverein „Singertal“ e.V. (*www.bmv-singertal.de*)
14:45 – 15:30	Schauorchester Weimar
15:30 – 16:15	Musikverein Kammerforst e.V.
16:15 – 17:00	Stadtkapelle Geisa
17:00 – 17:45	Blas-, Tanz- und Unterhaltungsorchester Keramische Werke Hermsdorf e.V. (*www.btu-kwh.de*)
17:45 – 18:30	Jugendrotkreuzorchester Meiningen (*www.jrkorchester.de*)

20 Jahre Famberg-Musikanten e.V.

Die Famberg Musikanten e.V. aus dem Ort Fambach im Landkreis Schmalkalden-Meiningen feiern den 20. Jahrestag ihrer Vereinsgründung mit einem großen Festwochenende vom 14. bis 16. Juni 2013.

Heute stellen wir Ihnen den Verein sowie das große Festprogramm zum Jubiläum vor.

Historie

Gegründet haben sich die Famberg-Musikanten im Jahre 1993.

Die Grundsteine für die Vereinsgründung wurden allerdings schon im Jahr 1990 gelegt. Herr Reiner Weichler begann die ersten drei Schüler an einem Blasinstrument auszubilden. Im darauffolgenden Jahr kamen zwei weitere Schüler hinzu und die „Schülerbläsergruppe Fambach“ war geboren. Ihren ersten großen Auftritt hatte das junge Ensemble 1992, anlässlich des 10. Famberglaufes auf der Freilichtbühne zu Fambach.

1.Auftritt der Schülerbläsergruppe am 21. Juni 1992

Andreas Heller, Thomas Sammert, Michael Stötzel, Torsten Storandt, Thomas Heimel, Reiner Weichler (von links nach rechts)

Durch die stetige Ausbildung immer neuer musikbegeisterter Kinder und Jugendlicher durch Reiner Weichler entstanden schließlich 1993 die Famberg-Musikanten e.V..

Die Famberg-Musikanten am Famberg 1994

Die durchgehende Probearbeit im Einzel- und Gemeinschaftsunterricht war Grundlage für die rasche Entwicklung des Orchesters. So konnte sehr schnell ein Repertoire von 1-2 Stunden erarbeitet und erste Auftritte absolviert werden.
Dass das Ausbildungsniveau von Anfang an sehr gut war, zeigt das Abschneiden beim 1. Wertungsmusizieren des Thüringer Blasmusikverbandes am 24. und 25. August 1996 in Gleichamberg. Hier belegten die damals noch sehr jungen Musikanten den 2. Rang in der Mittelstufe.

Famberg-Musikanten 2002

Im Jahr 2001 musste Reiner Weichler aufgrund gesundheitlicher Gründe aus dem aktiven Vereinsleben ausscheiden. Seitdem liegt die Führung des Vereins in den Händen der jungen Musikanten, angeführt durch Torsten Storandt, Susanne Reum, Björn Herrmann und Thomas Sammert. Professionelle Unterstützung fand man im Jahr 2006, als Herr Uwe Mägdefrau für die Probearbeit engagiert werden konnte.

Die „FaMu`s“ im Jahr 2007

Die von Ihm geleistete Probearbeit spiegelt sich seit dieser Zeit in Anzahl, Art und Größe der Auftritte der Famberg-Musikanten e.V. wieder.
Auch die Nachwuchsarbeit wird seit dem Jahr 2006 aktiv gestaltet. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Fambach und der Musikschule Schmalkalden brachten die Famberg-Musikanten e. V. das thüringenweit einmalige Projekt „Instrumentalklassen“ auf den Weg. Hier wird es Schülerinnen und Schülern der Grundschule Fambach ermöglicht, während des regulären Unterrichts ein Blas- oder Streichinstrument zu erlernen. Der Unterricht erfolgt in zwei eingerichteten Instrumentalklassen, eine für Bläser und eine für Streicher.
Mit Schlagzeug, Trompeten, Saxophonen, Posaune, Hörnern und Tuba konnte aus dem Projekt resultierend, im Jahr 2008, ein eigenständig spielfähiges Nachwuchsorchester in dem Verein aufgenommen werden.

Das Nachwuchsorchester der Famberg-Musikanten e.V , 2011

Insgesamt zählt der Verein Famberg-Musikanten e. V. aktuell 44 Mitglieder, davon sind 28 aktive Musikanten im Alter zwischen 12 und 34 Jahren auf beide Orchester verteilt.
„Wo wir spielen ist immer was los!“, so beschreibt der 1. Vorsitzende der Famberg-Musikanten e. V., Torsten Storandt, in einem Zeitungsinterview die Situation, wenn die Musikanten auf der Bühne stehen. Der Einbezug des Publikums, für Unterhaltung sorgen und Stimmung verbreiten steht bei den „FaMu`s“ im Vordergrund. Mitsingen, tanzen und schunkeln ist ausdrücklich erwünscht. Dadurch sind sie bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt.

Bei einem Auftritt 2010

Die Famberg-Musikanten e. V. bieten bei ihren Auftritten ein breitgefächertes Repertoire, das von traditioneller bis moderner Blasmusik reicht sowie kirchliches und volkstümliche Liedgut, Evergreens und Schlager beinhaltet.

Was haben die Famberg Musikanten e.V. bisher gemacht?

- Vorband Kastelruther Spatzen, Breitungen 2008
- MDR Osterspaziergang, Bad Salzungen 2013
- musikalische Umrahmung Biathlon Weltcup Oberhof seit 2009
- Vorband Zellberg Buam, Seligenthal 2008
- Vorband Hansi Hinterseer und Francine Jordi, Wernshausen 2009
- Vorband Die Zillertaler, Werrataltag 2010
- Radiogottesdienst mdr figaro, Fambach 2012
- Ausrichter des 1. und 2. Südthüringer Blasmusiktreffens
- Teilnahmen am Sommergewinn Eisenach (Deutschlands größtes Frühlingsfest)
- Teilnahme am Thüringentag in Meiningen und Eisenach
- Teilnahme am 1.Wertungsmusizieren des Freistaates Thüringen (2. Rang Mittelstufe, August 1996)
- Karnevalsumzüge in Wasungen und Geisa
- diverse Kirmesveranstaltungen, Stadtfeste, Vereinsfeste, Jahrfeiern und sonstige Feste bzw. Jubiläen

Die Famberg Musikanten 2013

Altensteiner Musikanten

Die Altensteiner Musikanten sind Teil des 1992 gegründeten Heimat- und Trachtenvereins Steinbach. Zur Zeit sind wir 19 aktive Musikerinnen und Musiker. Hervorgegangen ist der Klangkörper aus dem 1955 gegründeten Jugendblasorchester an der damaligen Erweiterten Oberschule in Bad Liebenstein und eine 1966 mit Musikantinnen und Musikanten aus den Orten rund um den Altenstein – Bad Liebenstein, Schweina und Steinbach – gebildeten Formation, die sich Blaskapelle „Am Altenstein“ nannte.
In den achziger Jahren kamen weitere Mitglieder dazu und die „Altensteiner Musikanten“ haben über ein Jahrzehnt unter der Leitung von Musikschullehrer Herbert Weyh das musikalische Geschehen in unsrer Region wesentlich mitbestimmt. Seit 2007 ist Uwe Mägdefrau der musikalische Leiter. Unter seiner Führung haben die „Altensteiner Musikanten“ ihre musikalische Qualität immer weiter verbessern können. Schwerpunkt der Programmgestaltung sind volkstümliche deutsche und böhmische Blasmusik.

Jugendmusikverein Jüchsen

Mit unserer täglichen Arbeit versuchen wir Kinder und Jugendliche für die Musik zu begeistern. Die Vielseitigkeit der Musik möchten wir den Kindern und Jugendlichen näher bringen. Wir denken, dass dies uns bisher gut gelungen ist.
Unser Orchester möchte seinem Publikum ein vielseitiges und ausgewogenes Programm bieten. Deshalb findet man in unserem Repertoire nicht nur die traditionelle Blasmusik, wie Polka, Walzer und Marsch sondern ebenso die modernen Rhythmen, wie Swing, Rock und Pop.
Von kleineren Festen bis hin zu großen Galaveranstaltungen kann man uns zu verschiedenen Anlässen buchen.
Dem Anlass und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend, kann die Besetzung von 10 bis 30 Musikern individuell variiert werden. Wir sind nicht nur im Altkreis Meiningen unterwegs. In den letzten Jahren konnte man uns im Landkreis Hildburghausen, in Suhl, in Unterfranken und thüringenweit hören.
Das Jugendblasorchester besteht derzeit aus zwei Orchestern (A- und B-Orchester).
Die Auftritte werden durch das A-Orchester, dem circa 30 Musiker angehören, gestaltet. Das B-Orchester stellt den Nachwuchs für das A-Orchester dar.

Musikverein Geraberg

Der Musikverein Geraberg e.V. ist ein fester, langjähriger Bestandteil des kulturellen Lebens im Geratal. Wir hoffen, mit den folgenden Seiten Ihr Interesse an unserer Musik zu wecken, und würden uns freuen, Sie bei einem unserer Auftritte oder Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.
Der Musikverein Geraberg e.V. beging 2009 sein 40-jähriges Gründungsjubiläum. Derzeit hat der Verein 36 aktive Musiker mit einem Durchschnittsalter von 26 Jahren. Für jeden Anlass haben wir die richtige Musik für Sie! Mit unserem Repertoire bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Programm mit einem Stilmix aus Klassik, Pop und traditioneller Blasmusik.

Blasmusikverein Singertal

Das kleine Singertal in Thüringen, nahe unserer Stadt Themar, stand Pate für den Namen des Vereins. Ursprünglich als Nachwuchsorchester für das Musikkorps der FDJ Suhl gegründet, hat der heutige Blasmusikverein Singertal e. V. Themar nicht nur die Wende mit all ihren Schwierigkeiten gut überstanden, sondern heute eine musikalische Vielseitigkeit zu bieten, die ihres Gleichen sucht. All das geht auf das Jahr 1986 zurück, in dem die Singertaler Blasmusikanten erstmals in Erscheinung traten. Die damalige Polytechnische Oberschule Anne Frank war Ausgangsort aller musikalischen Aktivitäten. Keiner der Schüler beherrschte damals auch nur ein einziges Instrument. Doch die musikalischen Leiter Andreas Lotz und Andreas Erbach verzagten nicht. Nach einem Jahr Einzelunterricht und anstrengendem Notenpauken hatte sich die Situation bereits völlig gewandelt.
Am 1. Mai 1988 dann die Feuerprobe: Das Jugendorchester stellte sich in unserer Heimatstadt erstmals der Öffentlichkeit vor. Die Szene wurde ganz und gar von jungen, engagierten Musikanten beherrscht, die herzerfrischend aufspielten und auch kritische Zeitgenossen davon überzeugen konnten, dass die Blasmusik aus dem Singertal als würdiger Vertreter dieses Landstrichs heranwächst.

Schauorchester Weimar

Das Schauorchester Weimar ist mit seiner Musik- und Tanzshow seit 1970 deutschland- und europaweit überaus erfolgreich tätig und das nicht nur in Konzerthallen, zu Stadt- und Volksfesten, sondern auch bei bei den jährlich stattfindenden Tourneen durch ganz Deutschland. Das Orchester wurde und wird aufgrund seiner hohen Professionalität regelmäßig gern zu Fernseh- und Rundfunkauftritten eingeladen. Die 45 Musiker mit ihrem Gesangsquartett und dem Showballet unter der Leitung von Hans Gärtner begeistern in einer musikalischen Show ihr Publikum und präsentieren ein musikalisches Feuerwerk mit Werken von Jacques Offenbach, Johann Strauß, Bert Kaempfert, Glenn Miller, James Last und vielen mehr. Diese außerordentliche musikalische Vielfalt und die hohe Qualität der Bühnenshow machen den Klangkörper zu etwas, was Sie in dieser Form nur selten zu sehen und zu hören bekommen.

Musikverein Kammerforst

Das Jugendblasorchester Kammerforst wurde vor 43 Jahren gegründet und ist als Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der Region nicht mehr wegzudenken. Um den Erhalt des Orchesters zu gewährleisten, gründeten Freunde der Musik 1990 den Musikverein Kammerforst e.V. Das Orchester kann auf eine Vielzahl erfolgreicher Auftritte zurückblicken. Ob beim Konzert zur Landesgartenschau oder beim Festumzug zum Thüringentag, immer ist das musizierfreudige Ensemble gern gehört und gesehen. Sein Fernsehdebüt hatte das Orchester vor einigen Jahren in einer Sendung mit Achim Mentzel. Kammerforst liegt direkt am geographischen Mittelpunkt Deutschlands und ist weit über die Grenzen Thüringens als Hochburg der Blasmusik bekannt.

Stadtkapelle Geisa

Die Stadtkapelle Geisa besteht aus 24 Mitgliedern mit seinem musikalischen Leiter und 1. Vorsitzender Peter Lenz. Die Anfang der 70er Jahre gegründete Formation spielt ein Repertoire von Klassik über die traditionelle böhmische und mährische Blasmusik bis hin zum Big-Band-Sound. Von Beethoven bis Queen ist alles vertreten. Ihre Auftritte reichen von Prozessionen, Konzerte aller Art sowie Volks- und Stadtfeste. Es kann auch mal passieren, dass die Kapelle ganz spontan mal Auftritt, so zum Beispiel vor dem Kölner Dom.

Blas-, Tanz- und Unterhaltungsorchester Keramische Werke Hermsdorf

Das Blas- Tanz- und Unterhaltungsorchester Keramische Werke Hermsdorf e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der sich der Pflege und Erhaltung der Blasmusik sowie der Ausbildung von Nachwuchsbläsern für das Orchester verschrieben hat. Zur Zeit setzt sich das Orchester aus 47 aktiven Musikern zusammen und verfügt zusätzlich über einen Nachwuchs im Alter zwischen 8 und 18 Jahren von 28 Schülern, welche im Nachwuchsorchesters „Ten2Teenies“ ihre ersten Erfahrungen im Orchesterspiel erlangen.

Die kontinuierliche Nachwuchsarbeit führt dazu, dass die Blasmusik im Raum Hermsdorf zu einem festen Bestandteil der Freizeitbeschäftigung – insbesondere auch bei Jugendlichen – geworden ist. Die Integration der Jugendlichen in das Orchester sichert somit auch für die nächsten Jahre das Fortbestehen und die Weiterentwicklung des Orchesters.

Durch sein umfangreiches Repertoire und seine musikalische Qualität ist das Orchester in der Lage, die verschiedenen Richtungen der Blasmusik stilgerecht dem Publikum darzubieten. Zu unterschiedlichen Veranstaltungen konnte das hohe musikalische Können nicht nur in der Region Hermsdorf sondern auf den Wertungsspiel 2006, zur BUGA 2007 sowie auch über die Landesgrenzen hinweg zum Beispiel den Thüringentag in Bonn, Konzertreisen nach Lahnstein, Guntersblum aber auch nach Baden-Württemberg unter Beweis gestellt werden.

Jugendrotkreuzorchester Meiningen

Unser Orchester ist seit 1991 dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Meiningen e.V. zugehörig. Unter dem Dach der DRK-Jugendorganisation, dem Jugendrotkreuz, sind wir in Deutschland eins von gerademal zwei Jugendorchestern.

Seit der Gründung unseres Orchesters haben wir uns der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen an Instrumenten eines Blasorchesters verschrieben und wollen so die Freude am Musizieren weitertragen. In vielen Blaskapellen und Bands des Landkreises sind auch heute noch ehemalige Schüler aus unseren Reihen aktiv und mit Begeisterung der Musik verbunden. Einige haben es auch geschafft, ihr Hobby zum Beruf zu machen.

Auch in Zukunft möchten wir möglichst vielen Kindern den Weg in ein Leben mit Musik weisen und hoffen aus diesem Grund auf weiterhin zahlreiche Musikneugierige.

Blasmusikverband Thüringen e.V.

Der Verband ist Mitglied der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. (BDMV) und Mitglied des Landesmusikrates Thüringen e.V. Er ist Interessenvertreter der Blasmusiker Thüringens gegenüber Staat und Gesellschaft.

Der Blasmusikverband Thüringen e. V. hat landesweite Strukturen und ist in allen Landkreisen bzw. Kreisfreien Städten vertreten. Zur Zeit sind im Verband 60 Vereine mit insgesamt 3040 Mitgliedern organisiert. Diese Vereine inklusive der 29 Jugendvereine verkörpern 1996 aktive Musikanten davon sind 1087 Jugendliche und Kinder unter 27 Jahre.

Der Verband fördert alle Bereiche der Blasmusik, erhält und pflegt ihre humanistischen Traditionen und arbeitet für die Weiterentwicklung aller Bereiche insbesondere der Nachwuchsförderung.

Die Aus- und Weiterbildung der Musikantinnen und Musikanten nimmt einen hohen Stellwert ein, so finden jährlich Dirigenten-, Satz- und Registerführerlehrgänge statt. Das Ablegen der D-Prüfungen erfolgt nach bundesweit anerkannten Kriterien mit den eigens für Thüringen entwickelten hochwertigen Schulungsunterlagen für die in der musikalischen Ausbildung befindlichen Jugendlichen. Mit dem Thüringer Landesblasorchester bietet der Verband darüber hinaus für jeden Musiker die Möglichkeit seine Fähigkeiten und Fertigkeiten auch außerhalb des heimischen Vereins weiterzuentwickeln. In der Öffentlichkeit präsentiert sich der Verband gemeinsam mit den Vereinen zu dem jährlich an wechselnden Orten stattfindenden Landesblasmusikfest.